Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 3

Artikel: Die fünf Brüder des klimpernden Durchstichs
Autor: Bardill, Linard / Nydegger, Werner
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-597540

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die fünf Brüder des klimpernden Durchstichs

Von Linard Bardill (Text) und Werner Nydegger (Illustration)

Die Edlen Fryrätiens sind endlich aufgebrochen. Der hochgemute Kohle-Imberg, der grossherzige Betteln-ohja, der selbstlose Verdienst, der hilfreiche Cash-geldti und der überaus musengewaltige Schlimpf, alle fünf sind sie aufgebrochen, der roten Presserbande das Handwerk zu legen. Die roten Presser nämlich haben den goldenen Filz gestohlen und in den Tunnel des heiligen Verainas geschafft. Sie wollen die Fertigstellung des heilbringenden Lochs verhindern. Aber es wird ihnen nicht gelingen. Denn die fünf Brüder des Bundes zum klimpernden Durchstich werden unter Einsatz ihres Rufes das teuflische Unternehmen der roten Presser verhindern. Die Edlen haben nichts zu verlieren! Sie werden den Zugang freisprengen, koste es, was es wolle (66 Millionen), um finalmaing zu ermöglichen, dass die unterentwickelten Ureinwohner des unteren Unterengadins in den segensreichen Genuss einer rollenden Strasse gelangen, die ihnen die Lust und Freude von täglich 1000 Autos in ihr unwirtliches Tal bringt. Halten wir den unerschrockenen, selbstvergessenen Kämpfern die Daumen!

WERNER NYDEGGER